

Wichtige Termine und Hinweise zu INVEKOS

31. Dezember 2018

Jene Betriebe die an der ÖPUL 2015 Maßnahme „**Vorbeugender Grundwasserschutz auf Ackerflächen**“ teilnehmen, müssen die **Nährstoffbilanzierung** gemäß Kapitel 1 und die **schlagbezogene Düngebilanzierung** gemäß Kapitel 4 des Anhangs J der Sonderrichtlinie **bis zum 31.12.** des jeweiligen Verpflichtungsjahres abgeschlossen haben und bei einer Vor-Ort-Kontrolle vorweisen können.

1. Jänner 2019:

- Um eine vollständige Gewährung der Marktordnungs-Direktzahlungen bzw. bestimmter Zahlungen im Rahmen der ländlichen Entwicklung und der Weinmarktordnung zu erhalten ist die Einhaltung der **Cross Compliance (CC) Bestimmungen unbedingt erforderlich – aktuelles CC-Merkblatt ist zu beachten**
- **Ab 2019 neue CC-Bestimmung „GLÖZ 5“:** Auf **Ackerflächen**, die eine **überwiegende Hangneigung von mehr als 18%** aufweisen, bei denen die Schlaggröße mehr als 0,5 ha beträgt bzw. wenn hangabwärts gesehen der untere Rand des Schlages größer (breiter) als 100 m ist und auf diesen die Ackerkultur **Rübe, Kartoffel, Sonnenblumen, Sojabohne, Ölkürbis, Feldgemüse und Mais** angebaut wird, dann müssen **erosionsmindernde Maßnahmen** gesetzt werden
- Direktzahlung – **Greening:** Pflanzenschutzmittelverbot (PSM) auf Grünbrachen, N-bindenden Pflanzen und Zwischenfrüchten mit der Codierung „OVFPV“.
- Direktzahlung – **Greening:** Einhaltung der Mindestbestandsdauer bei Grünbrachen mit dem Code „OVFPV“ von 1. Jänner bis 31. Juli (frühester Umbruch am 1. August).
- Stichtag für den **Abschluss eines Kontrollvertrages** für Neuteilnehmer (Umstieg in höherwertige ÖPUL-Maßnahme bzw. bei Maßnahmenübernahme) an der ÖPUL 2015 Maßnahme "**Biologische Wirtschaftsweise**"!
- ÖPUL 2015 – „**Begrünung Immergrün**“: Es müssen mindestens **85 % der Ackerfläche** über das gesamte Jahr begrünt sein
- ÖPUL 2015 - **Erosionsschutz Wein "Variante B"**: Ganzjährige Begrünung auf allen Weingartenflächen vom 1.1. bis 31.12 erforderlich
- **Geomedia Smart Client-Winterwartungsfenster:** Die Erfassungssoftware der AMA für Flächendigitalisierungen zum MFA 2018 steht voraussichtlich ab **17. Jänner 2019** wieder zur Verfügung
- ÖPUL-2015 - **Tierschutzmaßnahme Stallhaltung:** Beginn des Verpflichtungszeitraumes und dieser endet mit 31.12. Nicht förderfähige Tiere sind ohrmarkenbezogen bei Rinder und die Anzahl bei Schweinen zu dokumentieren und beim MFA 2019 zu berücksichtigen

9. Jänner 2019 – Versendung der ÖPUL-, AZ-Mitteilungen und der Direktzahlungsbescheide

Die Prämien für das **Antragsjahr 2018** für die **Direktzahlung, ÖPUL und Ausgleichszulage** sind bereits am 20. Dezember 2018 von der AMA ausbezahlt worden und mit **9. Jänner 2019** kommt es zur Versendung der Bescheide bzw. Mitteilungen für die burgenländischen Betriebe.

Hinsichtlich eines Bescheides ist es erforderlich im Falle eines Einspruches **innerhalb von vier Wochen - ab Erhalt des Bescheides** - die **Beschwerde** bei der AMA einzubringen. Bei den Mitteilungen wird es auf Grund von durchgeführten Verwaltungskontrollen (Verpflichtungsüberprüfung zwischen den Jahren 2017 und 2018) vorkommen, dass Sachverhaltserhebungen beinhaltet sind. Hier wird empfohlen, bei Einsprüchen innerhalb von 14 Tagen eine Sachverhaltsdarstellung inklusive Nachweise bei der AMA einzubringen.

Für Fragen zur Auszahlung hat die AMA eigene Hotlinenummern: **01 33129** für ÖPUL, **01 333 71 16** für Direktzahlung und **01 33 759** für Ausgleichszulage eingerichtet. Bei Einsprüchen zu Bescheiden oder Ersuchen um Richtigstellungen für Mitteilungen stehen Ihnen auch die zuständigen Landw. Bezirksreferate zur Verfügung.

30. Jänner 2019 – Auszahlungstermin der AMA für:

- Trockenheitsprämie
- Einheitliche Betriebsprämie 2011 - Nachberechnung
- Ländliche Entwicklung - Projektförderungen

1. Februar 2019 – (CC, Aktionsprogramm)

Bei Flächen, die mit **Winterraps, Wintergerste, alle Kulturen unter Vlies oder Folie** bebaut sind, sowie bei früh anzubauenden Kulturen wie **Durum und Sommergerste** ist eine **N-Düngung** zulässig. Das Ausbringen von stickstoffhaltigen Düngemitteln auf **wassergesättigten** (Böden, die kein Wasser mehr aufnehmen), auf **überschwemmten** und auf **schneebedeckten** Böden (mind. die Hälfte des Schlages ist schneebedeckt) sowie **gefrorenen** (Böden, die tagsüber nicht auftauen) ist **nicht zulässig**.

Dieser Termin gilt aber nicht für Betriebe, welche an der ÖPUL 2015 Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz“ teilnehmen.

Detlev Lachmann